

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>PS</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1918587</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tassies, Joseph Antoni</b> Zuname Vorname		ID: 181918587	
<b>Tassies, Joseph</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Weber, Jochen</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Katalanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
<b>Das verschwundene Kind</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-946986-00-3</b> ISBN	<b>24</b> Seitenzahl	<b>19,80</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Edition Bracklo</b> Verlag	<b>Gräfelfing</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	<b>Kindheit / fantastisch /</b> .....
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: <b>01.10.2018</b>	
Inhaltsangabe		Verlag Datum	

Inhaltsangabe  
 In der Nacht vor dem Dreikönigstag war das Jesuskind aus seiner Krippe verschwunden und das Kind träumt in dieser Nacht, wie es sich auf die Suche nach dem Jesuskind macht. Es sucht nach ihm und wird von den Sternen, die vom Himmel fallen, abgelenkt. Es wird von einer Frau beschützt, die es mit sich nimmt. Sie folgen den anderen Menschen, die auch fortgehen, es regnet und ist kalt. Dann liegt das Jesuskind zwischen den Pfützen und als das Kind es aufheben will, wird es geweckt und befindet sich in seinem Zimmer mit Geschenken.

Beurteilungstext  
 Das Buch ist für Kinder im Alter von 4-5 Jahren geeignet und zu empfehlen.  
 Der junge Leser kann sich mit dem Kind, das sich in seinem Traum auf die Suche nach dem Jesuskind macht, identifizieren.  
 In diesem Buch wird die Thematik der Weihnachtsgeschichte aufgegriffen. Das Kind vermisst in der Nacht vor dem Dreikönigstag das Jesuskind in seiner Krippe.  
 Es träumt in dieser Nacht, dass es sich auf die Suche nach dem Jesuskind macht.  
 Auf der Suche durch Trümmer wird es von herabfallenden Sternen abgelenkt und von einer gesichtslosen Frau beschützt.  
 Diese Frau nimmt es mit, und sie folgen den anderen Menschen, die auch fortgehen. Sie kommen an Mauern, die ihnen den Weg versperrern, es regnet und ist kalt. Doch dann liegt das verschwundene Jesuskind zwischen den Pfützen, und als das Kind es an der Hand von anderen Kindern aufheben möchte, wird es geweckt und befindet sich in seinem Zimmer mit Geschenken.  
 Das Buch ist durch markante farbige Zeichnungen, die in sich gestrichelt sind, sehr ausdrucksstark illustriert.  
 Die dunklen Farben überwiegen und erzeugen dadurch eine düstere Atmosphäre.  
 Der Autor hat mit dieser Geschichte versucht, die zerbrechliche Welt der Kinder inmitten der Konflikte, die in unserer Welt bestehen, deutlich zu machen. Es besteht die Hoffnung, dass Kinder eine neue Welt erbauen können und voller Zuversicht sind.

<b>20 Rheinland-Pfalz</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>RPAK</b> Kürzel	Nr. <b>201889</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Say, Allen</b> Zuname Vorname			ID: 18201889	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Bracklo, Gabriela</b> Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Großvaters Reise</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-946986-02-7</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl	<b>29,80</b> Preis (EURO)	
<b>Edition Bracklo</b> Verlag		<b>Gräfelfing</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Fremde Kulturen / Familie</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>14.10.2018</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**  
 Allen Say erzählt autobiographisch von der Auswanderung seines Großvaters von Japan in die USA vor mehr als 100 Jahren, aber auch von den folgenden Ein- und Auswanderungen weiterer Familienmitglieder, die sich immer in das jeweils andere Land sehnten.

**Beurteilungstext**  
 Die Bücher des kleinen, auf Übersetzungen aus dem Japanischen spezialisierten Edition Bracklo, zeichnen sich durch edle Aufmachung aus. Auch die Bilder von Allen Say signalisieren Erlesenheit. Say, der selbst zwischen Japan und den USA hin- und herzog, erzählt in diesem Bilderbuch die Migrationsgeschichte seiner Familie, die mit seinem Großvater begann, der von Japan in die USA zog. Das Buch, das schon 1993 in den USA erschien, zeigt, dass es jedem dieser Migranten schwer fällt, eine Heimat zu finden. Wo auch immer er lebt, er vermisst den anderen Teil seines Lebens und fühlt sich immer heimatlos. Diese Nostalgie drückt Say auch in seinen Bildern aus, die an alte Fotografien erinnern, so steif werden die Personen präsentiert. Nur die Landschaften drücken eine tiefe Emotionalität aus und stehen damit für die Sehnsuchtsgefühle der Protagonisten. Say ist einer der bekanntesten Illustratoren der USA, auf dem deutschen Buchmarkt sind nur sechs Bücher übersetzt worden, von denen vor allem "Der Kamishiba-Mann" aus der Edition Bracklo bekannt wurde. Das Buch ist in seiner selbstverständlichen Darstellung von Aus- und Einwanderungen ein wunderbarer Anknüpfungspunkt für Gespräche im Unterricht darüber, wo man denn eigentlich "zu Hause" ist.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>OAL</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1918728</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Say, Allen</b> Zuname Vorname		ID: 181918728	
<b>Say, Allen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Bracklo, Gabriela</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Großvaters Reise</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-946986-02-7</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>29,80</b> Preis (EURO)	
<b>Edition Bracklo</b> Verlag	<b>Gräfelfing</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer / Alter / Familie</b>
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: <b>23.11.2018</b>	
		Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**

Das Bild auf dem Leineneinband macht neugierig. Ein kleiner Japaner, in einen übergroßen doppelreihig geknöpften schweren Mantel gehüllt, steht an der Reling eines Überseedampfers und hält mit beiden Händen seinen Hut fest, damit der Wind ihn nicht davonweht. Er hat sich fein gemacht für die weite Reise nach Amerika, schwarzer Mantel, schwarzer Bowler, schwarze Schuhe und Krawatte, nur die Lederhandschuhe sind silbergrau. So mag er sich die offizielle Kleidung für die Bewohner des anderen Kontinents vorgestellt haben. "Großvaters Reise" führte ihn quer durch das Land, bis er sich mit seiner Familie in Kalifornien niederließ, ehe er im Alter nach Japan zurückkehrte. Sein Enkel hat seinen Lebensweg mit großformatigen Bildern nacherzählt.

**Beurteilungstext**

Nachdem Japan in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. seine strenge Isolationspolitik aufgegeben hatte, wurde es üblich, Bildungsreisen nach Europa und Amerika zu unternehmen. Der Großvaters des Autors, der heute selber als Fotograf und Illustrator in Amerika lebt, wird von ihm auf dem ersten Bild im korrekten japanischen Männerkimono gezeigt, sepiafarben, wie es die Fotografien in den Ateliers damals waren. Daneben ist das farbige Bild vom Cover gestellt, eine steife Pose neben einer bewegten Aufnahme, bei der selbst die Betrachter den Wind zu spüren meinen.

Auch auf den nächsten Bildern finden sich gegensätzliche Eindrücke - die Weite des Ozeans bei Sonnenaufgang links und rechts daneben der junge Japaner, der nun vor einer wuchtigen Dampflokomotive steht - die Felsen in der Wüste neben einem Bild mit endlosen Getreidefeldern - riesige Städte mit Fabrikschlotten neben hohen Berggipfeln.

Allen Say hat die Lebensgeschichte seines Großvaters nachgezeichnet, der nach Kalifornien auswanderte, seine Frau jedoch in der alten Heimat gesucht, lange Zeit mit seiner Familie in der Nähe von San Francisco gelebt hatte und mit Frau und großer Tochter wieder nach Japan zurückgekehrt war. Allen Say selbst wurde kurz vor dem 2. Weltkrieg in Japan geboren, wuchs mit den Erzählungen des Großvaters auf und ging ebenfalls als junger Mann im Alter von 16 Jahren nach Kalifornien, wo er heute noch lebt. Man blättert durch ein Familienalbum mit typischen Motiven in sanften Pastellfarben und kann die persönliche Entwicklung nachvollziehen. Ein vorletztes Bild zeigt den alten Großvater, weißhaarig, wieder im klassischen grauen Männerkimono, mit seinem Enkel, bevor dieser als junger Mann ebenfalls nach Amerika aufbricht.

Es ist schon eine absolute Bereicherung, wenn man sich nicht nur in mehreren Sprachen, sondern sogar in zwei ganz unterschiedlichen Ländern zuhause fühlen kann. Einerseits mag man sich als Brückenbauer fühlen, der zur Verständigung zwischen den Kulturen beiträgt; andererseits bestätigt der Autor in seinem Rückblick jedoch, dass man, in welchem Land auch immer man wohnt und arbeitet, man doch etwas aus der jeweils anderen Heimat vermisst.

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle		Ausschuss	<b>mr</b> Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel	Nr. <b>23181116122</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Say, Allen</b> Zuname Vorname			ID: 1823181116122		
<b>Say, Allen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)		<b>Bracklo, Gabriela</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Amerikanisch</b> Übersetz. aus Sprache		
<b>Großvaters Reise</b> Titel			Bewertung: <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-946986-02-7</b> ISBN		<b>40</b> Seitenzahl	<b>29,80</b> Preis (EURO)		
<b>Edition Bracklo</b> Verlag		<b>Gräfelfing</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Biografie</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Ersteldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Bildende Kunst / Fremde</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>16.11.2018</b>		
Verlag Datum					

**Inhaltsangabe**  
 Allen Say erzählt die wechselvolle Geschichte seines Großvaters als ein Leben zwischen den Welten – eindrücklich und anrührend.

**Beurteilungstext**  
 Vor über 100 Jahren macht sich Allen Say Großvater auf die Reise in die Neue Welt. Er verlässt seine Heimat Japan und bereist das Land, lernt es lieben und bleibt dort, mit seiner Frau aus Japan gründet er eine Familie. Erst im Alter steigt die Sehnsucht nach Japan, das er schließlich wieder aufsucht. Doch auch dort lässt ihn die Sehnsucht nicht los. Auch sein Enkel Allen macht sich auf die gleiche Reise und er lernt in der Sehnsucht den Großvater noch einmal neu und besser kennen.  
 In knappen Sätzen erzählt Allen Say die Geschichte seines japanischen Großvaters. Die Bilder sind naturalistische Aquarellbilder, die wie Fotos wirken und die Stationen des Großvaterlebens abbilden. Sie sind zart gerahmt und auf weißem Grund, das verstärkt den Eindruck einer Dokumentation. Auf ihnen sind Szenen und Orte des Lebens, immer aber auch der Großvater und seine Bezugspersonen zu sehen, zumeist in Fotopose als symbolisch aufgeladene Abbilder ihrer jeweiligen Lebenssituation, gleichzeitig in typischer Manier gehalten und versehen durch viele Bildzitate und Referenzen auf Kunstwerke und -stile. Die knappen Sätze unter den Bildern sind verdichtete und fast lyrische Texte, in denen vielfältige und langjährige Erfahrungen in knappen Worten zusammengefasst werden, die damit viel Raum bieten für Imagination, Identifikation und Einfühlung.  
 Detailreich wird der Großvater gezeigt, immer wieder in neuer Kleidung, in die er auch zunehmend hineinwächst – auch als Zeichen seiner kulturellen Reife. Aber auch Ambivalenzen werden subtil inszeniert, zum Beispiel als die Tochter im Kleid mit Puppe und Kinderwagen zu sehen ist und die Puppe dem europäischen Leitbild an Schönheit und Eleganz entspricht, in dem das japanischstämmige Kind nicht aufgehen kann. Heimat, Eigenart und Fremdheit werden hier auf eine herausragende und sensible Weise thematisiert, die mehr ist als eine kurzen Lebenserzählung. Die Verwurzelung von Menschen an Orten wird zunehmend zu einer besonderen Aufgabe und die Beziehung der Menschen untereinander zu einem wesentlichen Moment des Selbstbildes. Denn der Großvater kommt dem Künstler näher, als dieser seine Erfahrungen wiederholt.  
 Die Übersetzung des 1993 erstmals erschienenen amerikanischen Bilderbuchklassikers überzeugt auch 2018 noch vollends – sehr zu empfehlen!

[Michael Ritter]

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	161 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918658</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Bracklo, Gabriela</b> Zuname Vorname		ID: 181918658	
<b>Norio Nakamura</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Funatsu, Keiko</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Japanisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Pixelzoo</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-946986-04-1</b> ISBN	<b>17</b> Seitenzahl	<b>15,80</b> Preis (EURO)	<input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>
<b>Edition Bracklo</b> Verlag	<b>Gräfelfing</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<b>Bildende Kunst / Spiel / Tiere</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipps	<input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum: 02.12.2018</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>02.12.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Ein Bilderbuch, das so unscheinbar daher kommt ...  
 Pixelzoo von Norio Nakamura ist Generationenrätsel und das beste Bilderbuch aller Zeiten zugleich. Das Buch kommt ohne ein Wort aus und macht am meisten in Gesellschaft Spaß.

**Beurteilungstext**  
 Der Illustrator Norio Nakamura hat am Nihon University College of Art Kunst studiert und seitdem zahlreiche Preise errungen. Er entwickelt Spiele, Kinderbücher, Werbung und eine eigene Spielzeuglinie, die sich konzeptionell und inhaltlich mit dem Design digitaler Bildschriften beschäftigt. Jeder Erwachsene und jedes Kind erkennt sofort die Pixel erster Videospiele Konsolen. Sie entstehen je nach Auflösung des Bildes bei Vergrößerungen auf dem Bildschirm. Norio Nakamura nimmt diese Pixel aus dem figuralen Kontext und gestaltet mit ihnen Zootiere und ihre Umgebung. Schaut man sich das Bilderbuch mit Kindern und Erwachsenen an, stellt man sofort fest, dass die Kinder viel vertrauter mit dieser Bildschrift sind, als die Erwachsenen. Für sie sind die Tierbilder meist leichter zu erkennen. Die erwachsenen Betrachter benötigen eine Zeit und müssen sich erst "einsehen", wie bei einer alten Schrift, um die Bilder zu entziffern. Haben sich alle erst mal an diesen Stil gewöhnt, taucht man ein in die bunteste und schönste Tierwelt der Zootiere, mit Affen, Krokodilen, Koalas und vielen mehr. Zudem ist es ein großes Gesellschaftsspiel, wenn man das Buch als Ratespiel in großer Runde anschaut. Das Buch ist für jedes Alter geeignet und die eine große Bereicherung für die Bilderbuchwelt!

<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr.....	Nr. <b>23181116113</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Nakamura, Norio</b> Zuname ..... Vorname .....			ID: 1823181116113		
<b>Nakamura, Norio</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) ..... Übersetz. von (Name, Vorn.) ..... Übersetz. aus Sprache .....			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Pixelzoo</b> Titel ..... Reihe .....			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
<b>978-3-946986-04-1</b> ISBN		<b>34</b> Seitenzahl	<b>15,80</b> Preis (EURO)		
<b>Edition Bracklo</b> Verlag		<b>Gräfelfing</b> Ort	<b>2018</b> Jahr		
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		<b>Erstelldatum:</b> .....		Schlagwörter <b>Tiere / Technik / Zukunft</b> _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>16.11.2018</b> Verlag Datum .....		

**Inhaltsangabe**  
 Ein besonderer Gang durch den Zoo, faszinierend und fremdartig zugleich, wie in einer längst vergangenen Zeit der Spielkonsolen.

**Beurteilungstext**  
 Eltern und Großeltern, die sich dieses Buch anschauen, mögen an die eigene Kindheit erinnert werden. Das Spielen am Atari und an frühen Commodore-Computern hatte immer auch etwas mit Rätselraten zu tun, so grob verpixelt war die Grafik und nur vage zu erkennen, was abgebildet werden sollte. Norio Nakamura macht diese besondere und anachronistische Ästhetik zum Gestaltungsprinzip seines Bilderbuchs. Auf monochromem Hintergrund sind wenige quadratische, kräftig farbige Pixel zu sehen, die auf den ersten Blick keinen Sinn ergeben. Doch mit etwas Hartnäckigkeit und Phantasie ergibt sich schnell ein Sinn hinter den Zeichen, ein Tier, das zu erkennen ist. So werden aus weniger Punkten und Strichen in grün und schwarz Krokodile, einige schwarze Pixel können als Panda vor weißem Hintergrund identifiziert werden und die Erdmännchen erkennt man weniger ihrer Körperform wegen als wegen der Positionierung des ganzen Stamms auf einem Felsen. Das ganze Bilderbuch hindurch kann nun betrachtet und geraten werden, was mal schwer und mal leichter fällt. Der Pfau ist fast nicht zu erkennen, und doch bietet er ein Aha-Erlebnis, wenn er denn entschlüsselt werden kann.  
 Am Ende des Buches findet sich ein Lageplan mit allen Tieren und deren Bezeichnung. So kann am Ende aufgelöst werden, was nicht herauszufinden war und beim nächsten Mal ist der Blick geschärft, hat aber wieder viel Spaß.  
 Ohne Text auf hochwertigem Papier verspricht diesen Bilderbuch viel Freude bei der gemeinsamen Lektüre. Die Reduktion und Verfremdung der Tiere stellt erstaunlicherweise ihre Besonderheiten heraus und macht die markanten Eigenschaften zum Thema. So bietet das Buch viel Raum zum Entdecken und Genießen, es macht aber auch mit den Tieren bekannt, die in Natura zwar anders aussehen mögen, hier aber gerade wegen ihrer besonderen Charakteristika zugänglich werden.  
 Ein Buch für kleine Weltentdecker und große Computerfans gleichermaßen – ein herrlicher Spaß, sehr zu empfehlen.

[Michael Ritter]